

Das Herz des Dorfes schlägt in der MGK

Kölliken Das Jubiläumskonzert der Musikgesellschaft löste eine Flut von Freude und Begeisterung aus

VON KURT BUCHMÜLLER

Die Organisatoren haben ihre ganze Kraft und Kreativität in den 125. Geburtstag der Musikgesellschaft Kölliken (MGK) gesteckt. Die von Guido Zeltner verfasste Jubiläumsschrift dokumentiert vortrefflich den Prozess, wie aus der 1891 gegründeten Feldmusik 1908 die Musikgesellschaft Kölliken wurde und sich zu einem wichtigen Eckstein des lokalen Kulturlebens entwickelte.

Heute kann der Verein als Ausnahmserscheinung gelten: Kurt Brogli hat für ihn den «Kölliker Marsch» geschrieben und seit 31 Jahren wird die MGK von Hansjörg Ammann geleitet. Er hat sie wie kein anderer geprägt. Giuseppe Di Simone, welcher die Gratulation des Aargauischen Musikverbandes überbrachte, erklärte das so: «Hansjörg Ammann hat Freude an diesem Verein und jener fühlt sich offensichtlich wohl bei ihm.» Inzwischen prägen noch andere Ammanns die MGK: Carolina am B-Bass, Valentin am E-Bass, Claudius am Schlagzeug sowie Ursina und Linda in der Percussionsgruppe.

Rückschau in Bild, Wort und Ton

Schon beim Eingang in die Mehrzweckhalle tauchte das Thema «Jubiläum» auf. Tafeln erinnerten an Anekdoten aus der Gründungszeit und mannshohe Porträts an den Wechsel der Uniformen. Den Auftakt zum Jubiläumskonzert machte «Jubilate», ein strammer Marsch, der das Publikum sofort zum Jubilieren brachte, was bis Mitternacht dauerte. Die Moderation übernahm Guido Zeltner als Nachfolger von Kurt Brogli, der diese Funktion bei speziellen Anlässen viele Jahre versehen hat. Kurt Brogli hat Schweizer Blasmusikgeschichte geschrieben, erklärte Guido Zeltner. Die Musik stehe zwar im Vordergrund, sie werde jedoch durch Rückblenden in die Vereinsgeschichte ergänzt. Auf dem Bildschirm waren die ersten Kapitel mit Fotos vom Kantonalen Musiktag 1985 in Kölliken dokumen-

«Hansjörg Ammann hat Freude an diesem Verein und jener fühlt sich offensichtlich wohl bei ihm.»

Giuseppe Di Simone
Aargauischer Musikverband

tiert, gefolgt vom 100-Jahr-Jubiläum 1991, dem Galakonzert 1998 zur Neuuniformierung und dem Kreiseleinweihungsfest 2009; bei allen war Kurt Brogli massgeblich beteiligt.



Vor Ende des Konzertes vereinigten sich die Musikgesellschaft Kölliken und der Musikverein Utzenfeld und spielten unter anderen ihre jeweiligen Lokalhymnen.



Die Kölliker Uniform im Wandel der Zeit: erst feldgrau (1922), dann swissairblau (1948), dann königsblau (1970) und heute ozeanblau (1998).

tiert, gefolgt vom 100-Jahr-Jubiläum 1991, dem Galakonzert 1998 zur Neuuniformierung und dem Kreiseleinweihungsfest 2009; bei allen war Kurt Brogli massgeblich beteiligt.

Sepp Ottiger seit 60 Jahren dabei

In «Happy Trumpets» sorgten drei Solisten für ein glückliches Publikum und einen Dirigenten, der manchmal vor Freude einen Hüpfen machte. Vertraut wird vielen «singing ei ei juppi juppi ei» in «She'll Be Coming Round the Mountain» vorgekommen sein. Zwischendurch wurde auf der Bühne Sepp Ottiger zugestrotzt, der seit 60 Jahren Mitglied der MGK ist. Er wurde mit stehendem Applaus belohnt.

Weitere Kostproben seines Könnens lieferte das Orchester in «Disco Dream» und «Baby Elephant Walk», wo die Bässe den stampfenden Tritt des Elefanten markierten. Angefeuert von der mitreissenden Körpersprache des Dirigenten lief alles so präzise in den Einsätzen ab, dass das Publikum fast aus dem Häuschen geriet. Klatschen allein genügte nicht mehr, Pfeife gellten durch den Saal.

Gemeinderat Roland Frei würdigte zwischendurch das Wirken der MGK. Der erste Teil des Programms schloss mit «We Will Rock You» und «Happy Birthday to You», wo das Publikum mitmachte und Dirigent Ammann sich mit Trompensoli einschaltete.



Eng mit der Geschichte der Musikgesellschaft Kölliken ist Musikdirektor Kurt Brogli verbunden. 1985 schenkte er dem Verein den «Kölliker Marsch».

Seit 55 Jahren ist der Musikverein Utzenfeld aus dem badischen Wiesental Partner der MGK. 1961 hatten sich vier Mitglieder der MGK an ein Waldfest dorthin verirrt. Daraus ist eine dauerhafte Verbindung geworden. Sie wisse zwar, dass die Schweizer nicht gerne das spitze Hochdeutsch hören, erklärte Präsidentin Felicitas Kaiser, aber sie bediene sich des gemütlichen Schwäbisch und Musik kenne sowieso keine Grenzen. Grenzenlos bezüglich Klangfarben, Akzentreichtum und Geschlossenheit in der Stimmbildung waren auch die Vorträge. Zu Beginn eine kraftvolle «Universal Fanfare», worin die Signale auf verschiedene Register verteilt sind. «Indian Fire» beschreibt mit geheimnis-

vollen Geräuschen und kämpferischen Szenen das Leben der Indianer und «The Police of Stage» enthält Hits der gleichnamigen englischen Popband. «Grandfather's Clock» gefiel durch die gefühlvolle Melodie und das erlöschende Tick-Tack des Piccolos. In «Adele in Concert» führte Dirigent Johannes Asal nochmals die bei den Utzenfeldern herrschende Kompetenz und Klangfülle hervor. Nach einer Pause vereinigten sich beide Formationen, spielten das feierliche «Highland Cathedral», holten den Schwung im «Böhmischen Traum» hervor und wetteiferten mit den beiderseitigen Lokalhymnen, Utzenfeld mit «Hoch Badenerland» und Kölliken mit dem «Kölliker Marsch».

NACHRICHTEN

UERKHEIM Anschaffung eines Defibrillators

Die Gemeinde Uerkheim hat einen Defibrillator angeschafft und beim Eingang der Turnhalle öffentlich zugänglich montiert. Die interessierten Vereinsvertreter wurden am 29. Februar durch die Lieferfirma vor Ort instruiert. (HSU)

UERKHEIM Vertragsverlängerung mit der Volg Detailhandels AG

Der Mietvertrag zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Volg Detailhandels AG für die Ladenräumlichkeiten im Mathyshaus wurde um weitere 5 Jahre bis ins Jahr 2021 verlängert. Der Gemeinderat stellt mit Genugtuung fest, dass der Standort für den Dorfladen für weitere Jahre bestehen bleibt. (HSU)

STAFFELBACH Referendum gegen Finanz- und Lastenausgleich

Der Grosse Rat hat per 1. Januar 2017 die Einführung des neuen Finanz- und Lastenausgleichs beschlossen. Dagegen hat eine Gruppierung von Gemeindegängern das Referendum ergriffen. Der Gemeinderat Staffelbach unterstützt das Bestreben des Referendatskomitees. Dies jedoch nicht in erster Linie, weil auch Staffelbach zu den Verlierern des neuen FLA gehört. Ein verständlicheres

Berechnungssystem ist sinnvoll und der Gemeinderat erachtet es an und für sich als gut – für die kleinen Gemeinden sind die ausschlaggebenden Parameter jedoch schlecht festgelegt worden. Entsprechende Unterschriftenbögen können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. (MHS)

STAFFELBACH Neue Website für die Gemeinde

Im Budget 2017 sind Kosten für die Erneuerung der Website der Gemeinde Staffelbach berücksichtigt. Die Kick-off-Sitzung hat Anfang März stattgefunden; es erfolgt die Zusammenarbeit mit der HL Informatik GmbH. Die Aufschaltung der neuen Website sollte in drei bis vier Monaten erfolgen. (MHS)

SCHÖFTLAND Gwärbli findet im September 2017 statt

An der 99. Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Schöffland und Umgebung (HGVS) wurde entschieden, dass im nächsten Jahr eine Gewerbeausstellung durchgeführt werden soll. Sie wird vom 14. bis 17. September 2017 stattfinden. Das nächste Jahr ist für den Verein aber nicht nur das Jahr der Gewerbeausstellung, sondern zugleich auch ein grosser Geburtstag: Der HGVS wird 100 Jahre alt. Im Sommer sollen nun die Details der Aktivitäten bekannt gegeben werden. Die Rechnung

und das Budget wurden allesamt einstimmig genehmigt. (AZ)

REITNAU Verantwortlicher für Feuerbrand demissioniert

Rudolf Neeser, Feuerbrand- und Ambrosiaverantwortlicher der Gemeinde Reitnau, hat seine Demission eingereicht. Dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg konnten ab 1. April neue folgende Feuerbrand- und Ambrosiaverantwortlichen für die Gemeinde Reitnau gemeldet werden: David Klausner, Landwirt, Reitnau, neuer Verantwortlicher, und Hansrudolf Hochuli, Landwirt, Reitnau, Stellvertreter. (HWR)

OFTRINGEN Einwohnerzahl leicht gesunken

Die aktuelle Einwohnerzahl per Ende Februar 2016 der Gemeinde Oftringen beträgt 13 251 (Vormonat: 13 255). (GRO)

VORDEMWALD Helikopterflüge an Gewerbeschau bewilligt

Der Gemeinderat erteilt die Bewilligung für Helikopterflüge an der Gewerbeschau – gestützt auf das Polizeireglement. Die Flugbewilligung erteilte das Bundesamt für Zivilluftfahrt. Die Ausstellung findet vom 22. bis 24. April statt. (NI)

INSERAT

Z O F I N G E N

P H Y S I C A L S

F I T N E S S



Name: Anderegger-Gruber Leo
Alter: 71
Trainiert seit: 19 Jahren

Warum trainierst du im Physical Fitness?
Die sportliche Betätigung erleichtert mir den Schritt vom Berufs- ins Pensionsalter. Neben dem Outdoor-Sport bietet mir das Physical Fitness Zofingen wetterunabhängige Trainingsmöglichkeiten.

Wem legst du ein Training besonders ans Herz und warum?
Ich empfehle das Physical Fitness besonders Senioren, die körperlich und geistig fit bleiben wollen. Wer möchte nicht bis «ins hohe Alter» gesund, ausgeglichen und beweglich bleiben. Deshalb wird der Gesundheitssport auch von Krankenkassen honoriert!

13 Monate trainieren, 12 Monate bezahlen

Miniclub betreut, kostenlos, 9-11 Uhr

36 betreute Group-Fitness-Lessons

Personal-Trainer

Sauna und Dampfbad

Und vieles mehr...

+++ ÜBER 30 JAHRE PHYSICAL FITNESS ZOFINGEN +++
Unt. Grabenstrasse 42 | 4800 Zofingen | 062 752 20 52 | www.physical.ch